

Keine Unfälle im Tal, dafür Lawinengefahr in den Bergen



Endlich Schnee: Nun fängt das Schlitteln an.



Er muss weg: Dieser Schneepflug kämpft gegen die weisse Pracht am Bahnhof Näfels. Bilder Sasi Subramaniam

Durch den vielen Neuschnee ist die Lawinengefahr im Kanton Glarus gestiegen. Der Skilift Schilt muss deshalb wohl sogar später öffnen. Auf den Strassen blieb die Lage ruhig.

Von Marco Lüthi

Der Winter hält im Glarnerland Einzug. Gestern hat es im Kanton bis zu einem halben Meter Neuschnee gegeben. Dadurch ist aber die Lawinengefahr in den Alpen gestiegen. Laut dem Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF wird die aktuelle Gefahrensituation im Kanton Glarus

als erheblich eingestuft. Dies vor allem oberhalb von rund 1600 Metern, wo derzeit fast zwei Meter Schnee liegen.

Schilt muss später öffnen

Zu spüren bekommt das auch der Skilift Schilt ob Mollis. Bevor dort in die Saison gestartet werden kann, muss zuerst das Gebiet gesichert werden. «Wir werden an zwei Hängen Lawinen sprengen», sagt Albert Aebli, Verwaltungsrat der Skilift Schilt AG. Danach werde man die Lage noch einmal beurteilen.

Statt am Samstag zu öffnen, wird der Saisonstart voraussichtlich um einen Tag auf den Sonntag verschoben.

Hinzu kommt, dass es laut Aebli momentan schwierig ist, die Pisten zu präparieren. Denn der Untergrund sei noch nicht ganz gefroren. Dennoch: «Ich bin zuversichtlich, dass wir dann den Betrieb aufnehmen können.»

Keine Unfälle...

Unproblematisch ist die Lage hingegen auf den Strassen. Vom emsigen Schneetreiben liessen sich die Autofahrer gestern nicht irritieren. Die Kantonspolizei Glarus verzeichnete bis Redaktionsschluss keine Verkehrsunfälle. Auf den Strassen sei es gestern ruhig zu und her gegangen, sagt Kapo-Sprecher Daniel Menzi.

Ausser dem Klausen- und Pragelpass sind zurzeit noch keine weiteren Strassen gesperrt.

...und fast keine Verspätungen

Der Zugverkehr im Glarnerland verlief reibungslos. So kam es lediglich zu kleineren Verspätungen.

«Aufgrund des Schnees hat es normalerweise mehr Passagiere, wodurch sich eine Abfahrt in den Bahnhöfen leicht verzögert», so SBB-Mediensprecher Daniele Pallecchi. Verspätungen habe es vor allem im Fernverkehr gegeben.

Auch in den nächsten Tagen werden laut SF Meteo im Glarnerland weitere Schneefälle erwartet.

Mehr Arbeitslose im Kanton Glarus

Die Zahl der Arbeitslosen in den Ostschweizer Kantonen ist erneut angestiegen. Im Kanton Glarus um 0,2 Prozent.

Glarus. – Gesamtschweizerisch stieg die Arbeitslosenquote im November um 0,2 auf 3,1 Prozent. Ende November waren in der ganzen Schweiz 132 067 Frauen und Männer ohne Arbeit oder 6531 mehr als im Monat Oktober. Die höchste Arbeitslosenquote in der Ostschweiz hat gegenwärtig der Kanton Schaffhausen mit im Vergleich zum Oktober unveränderten 2,6 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen stieg dort um 20 auf neu 1102. Auf Schaffhausen folgen St. Gallen und Glarus mit einer Quote von 2,4 Prozent. In Glarus stieg die Arbeitslosenquote im November um 0,2 Prozent, in St. Gallen verharrte sie auf diesem Niveau. In Glarus waren Ende November 536 (+56) Frauen und Männer ohne Job, in St. Gallen waren es 6569 (+172) arbeitslos gemeldete Personen. (sda)

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin: Südostschweiz Presse und Print AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Patrick Nigg (Überregionales), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Abo- und Zustellservice: Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo-glarus@suedostschweiz.ch

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage: 121 187 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Reichweite: 240 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Adresse: Die Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40.

E-Mail: Redaktion Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch.

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.

Gemütlicher Hock am Waldrand mit Finnenkerzen und Punsch

Leise rieselt der Schnee, bei der Feuerstelle im Wald ist es wunderbar still. Finnenkerzen, ein Feuer und etwas Heisses in der Natur draussen ist deshalb heute der Tipp der Redaktion für einen besinnlichen Abend im Advent.

Von Fridolin Rast

Ein Spaziergang an den verschneiten Waldrand oder eine Schlittentour auf der verschneiten Strasse. Die Feuerstelle wartet, dort lassen sich dann Finnenkerzen und ein Feuer anzünden.



Aus dem Wald: Niklaus Lehmann bietet in Schwanden Finnenkerzen für die Waldparty an. Bild Fridolin Rast

förster Roman Thoma vom Revier Schwanden. Von dort bietet sich auch eine einmalige Aussicht auf Grosstal und Glarner Mittelland. Feuerstellen gibt es aber auch beispielsweise im Herren in Schwanden oder etwa im Unterbach in Elm.

In Glarus ist die Feuerstelle am Bergli dorfnahe, den Schlitten nimmt man mit zur Bärschiruti an der Sackbergstrasse oder zur Stellwaldhütte, die ein Stück weit davon im tiefwinterlichen Wald liegt und von Waldabteilungsleiter Christian Lüscher als Geheimtipp genannt wird.

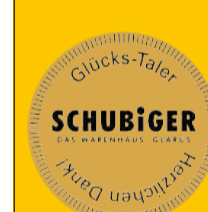
Und in Glarus Nord findet man lauschige Plätze mit Feuerstelle ganz in Dorfnahe im Niederberg in Näfels oder im Oerli in Filzbach, zum Schlitteln beim Brandhüttli an der Obersee- strasse oder im Niederurner Täli.

Bei jeder Gemeinde im Angebot Finnenkerzen für etwa 25 Franken pro Stück sowie Brennholz sind bei allen Gemeinden erhältlich, man kann sich dafür an die Revierförster oder an die Waldabteilungen der Gemeinden wenden. Die Forstbetriebe stellen sie in willkommener Schlechtwetterarbeit her und bieten sie neben weiteren Produkten aus dem gemeindeeigenen Wald an. Zum Transport wird man wohl ein Auto nehmen wollen, Hartgesottene können die Ausrüstung auf den Schlitten laden.

Forstabteilung in Glarus Nord unter Telefon 058 611 72 11, in Glarus unter 058 611 81 80 und in Glarus Süd unter 058 611 97 11.

ANZEIGE

Holen Sie Ihren Goldenen Glücks-Taler!



Sie haben gewonnen:

- Fr. 45.--: Frau Stauber
- Fr. 35.--: Frau Schneider
- Fr. 30.--: Herr Giger
- Fr. 25.--: Frau Bähler
- Fr. 20.--: Frau Guidi; Herr Weber; Frau Humovie
- Fr. 15.--: Herr Bühler; Frau Defago; Frau Freuler; Frau Hösli; Frau Umberg; Frau Rodrigues
- Fr. 10.--: Frau Stüssi; Frau Coravic; Frau Eberhard; Frau Jenny; Frau Marti; Herr Pablo; Herr Schiesser; Frau Menzi; Frau Landolt; Frau Thoma; Frau Bernold; Frau Marti; Frau Diller; Frau Kovalsik
- Fr. 5.--: Frau Feldmann; Herr Kobelt; Frau Kamm; Herr Trümpf; Frau Meta; Frau Hobi; Frau Gnädinger; Frau Blumer; Frau Giger; Frau Fischli; Frau Stapfer; Frau Sartori; Frau Läderach; Frau Rhyner; Frau Hughes; Frau Weber; Frau Thoma; Frau Menzi; Frau Leuzinger; Frau Hunold; Frau Knobel; Frau Niederberger

- Fr. 2.--: Frau Wüthrich; Frau Coevoets; Frau Dell'unto; Frau Feldmann; Frau Sauter; Frau Born; Frau Kälin; Frau Aebli; Frau Geiger; Frau Matthews; Frau Steinmann; Frau Schul; Frau Felchlin; Frau Mühlemann; Frau Schneider; Frau Eggermann; Frau Oertli; Frau Eggenberger; Frau Stähli; Frau Mächler; Frau Cacciatore; Frau K...

Sonntag, 9. Dezember von 11-15 Uhr geöffnet.

Geschenk-Tipp 7



DUROTHERM – VOM HERD DIREKT AUF DEN TISCH
Doppelwandgeschirr mit Dreifachnutzen: Kochen – Servieren – Heisshalten (bis 2 Stunden)
Softgaren: Gesund, energiesparend und stressfrei (bis zu 60 % Energiesparung)
Designed und hergestellt in der Schweiz

Angebot: Set 3-tlg. statt Fr. 907.– nur

639.–

www.schubiger-glarus.ch

SCHUBIGER
DAS WARENHAUS GLARUS

1.–24. Dezember
Der Adventskalender 2012
Weitere Infos: www.suedostschweiz.ch/dossier

den. Und dann im Pfadikochkessel eine Suppe kochen, aus dem Becher einen heissen Punsch oder Glühwein geniessen, sich daran die Hände wärmen – was könnte es für Naturbegeisterte im Advent Schöneres geben, zumal am Abend im Dunkeln.

Wer sich mit dem Schlitten in die Höhe gewagt hat und wohl bei der Feuerstelle zünftig durch den Schnee gestapft ist, wird dafür zum Schluss mit einer Schussfahrt ins Tal belohnt. «Die Strasse via Haslen zum Aussichtsturm im Schwanderberg wird gepflügt, ideal für eine Schlitteltour mit Party», empfiehlt etwa Revier-